

Mach mit! Beweg was!

Wenn du...

- ◆ zwischen neun und zwölf Jahre alt bist,
- ◆ Lust hast, etwas zu verändern,
- ◆ im Süden von Neukölln lebst,
- ◆ Lust hast, dich einzumischen,
- ◆ als Experte gehört zu werden,

dann ...

... rufe im **Neuköllner Kinderbüro** an und melde dich und deine Freunde für den **Kinderkonferenztag am Samstag, dem 5. Mai 2007 an!**

Telefon: 6808 8609

Veranstaltet vom
Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Jugend

Neuköllner Kinderbüro
Mittelweg 30 * 12053 Berlin

Und

Stadtvilla Global
Stadtteilzentrum für Kinder und Erwachsene

Otto-Wels-Ring 37
12351 Berlin



Gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ mit Unterstützung des Quartiersmanagements Lipschitzallee / Gropiusstadt.



„Kinder haben das Recht, sich an den Themen zu beteiligen, die sie betreffen.“

Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention

1. Neuköllner Kinderkonferenz

Unter der Schirmherrschaft der
Bezirksstadträtin für Jugend

Frau Gabriele Vonnekold

Samstag, 5. Mai 2007

10 bis 15 Uhr

**Gemeinschaftshaus in der
Gropiusstadt**

Bat-Yam-Platz 1



Eine Veranstaltung des
Bezirksamtes Neukölln von Berlin
Abteilung Jugend



Worum geht es?

Kinderkonferenzen sind inzwischen ein weit verbreitetes Instrument zur Beteiligung von Kindern. Neben anderen Methoden zur Beteiligung für Kinder und Jugendliche, wie bspw. einem Kinderparlament, projektorientierten Arbeitsweisen, wollen wir für die Region Süd eine Kinderkonferenz durchführen.

Kinderkonferenzen können und sollen folgendes erreichen:

- den Kindern und Jugendlichen ein ernsthaftes kinder- und jugendgerechtes Angebot zur Einflussnahme auf Angelegenheiten des Gemeinwesens zu machen,
- Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugendlichen durch Ernstnehmen ihrer Bedürfnisse,
- Kinder und Jugendliche lernen aus den Problemlösungen anderer Kinder/Jugendlicher und werden bestärkt und aktiviert für ihr eigenes Handeln,
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen durch Präsentation,
- die Verantwortlichen des Bezirkes Neukölln dahingehend zu beeinflussen, die Interessen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen stärker und nachhaltiger bei Planungen und Handlungen zu berücksichtigen.

Mit der Einrichtung einer Kinderkonferenz soll ein ernsthaftes und kindgerechtes Angebot zur Einflussnahme in der Gesellschaft bzw. dem Gemeinwesen verwirklicht werden.

Kinderkonferenzen fördern den Kontakt und den Dialog zwischen Verantwortlichen, Entscheidungsträgern und Betroffenen und schaffen Transparenz. Die Kinder erfahren, dass durch die bürgernahe und bürgergerechte Politik der für Kinder entscheidenden Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, sie und ihre Anliegen ernst genommen werden. Sie werden in ihrem Handeln bestärkt und motiviert.

Zielgruppe

Eingeladen sind Kinder aus Schulen, Einrichtungen (oder auch einzelne Kinder) im Alter von neun bis elf/zwölf Jahren aus der Region Süd. In dieser Altersgruppe sind die Unterschiede in Fertigkeiten und Fähigkeiten groß was nicht als Nachteil zu werten ist, sondern im Gegenteil, eine breite Fächerung von Wünschen und Bedürfnissen bietet.

Was passiert am 5. Mai?

An diesem Tag treffen sich alle Kinder und deren Betreuer/innen. In Kleingruppen zu den verschiedenen Themen werden konkrete Planungen zu den gefundenen Themen erarbeitet. Besondere Bedeutung bei der Durchführung der Kinder- und Jugendkonferenz hat die möglichst umfassende Visualisierung. Dazu können Bilder, Transparente, Modelle, Sketche, Ortsteilrap u. Ä. zum Einsatz kommen. Eine klar strukturierte Tagesordnung mit Zeitrahmen soll als Tischvorlage ausliegen. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden im Plenum vorgestellt und für die Übergabe an die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung vorbereitet. Eine Disco im Anschluss an die Arbeitsphase beendet diesen Tag.

Nachhaltig!

Die Arbeitsgruppen legen selber fest, wie sie zukünftig weiterarbeiten wollen. So kann vereinbart werden, dass ein Treffen regelmäßig durchgeführt wird und die Umsetzung der eingereichten Vorschläge somit überwacht wird. Im besten Fall erarbeiten die AGs eigene Maßnahmen zur Umsetzung ihrer Ziele.

So können projektartige Beteiligungsmöglichkeiten, z.B. durch Erstellung von Modellen, Konzepten aber auch Aktionen, wie Reinigungs-, Reparatur- und Gestaltungsaktionen auf Spielplätzen entstehen. Auch die Erstellung begleitender Berichte in der Dokumentation oder im Rahmen von redaktionellen Beiträgen für Schülerzeitungen oder einer Jugendseite im Lokalteil der Zeitungen können initiiert werden. Hier heißt es, altersgerechte und kommunikationsfördernde Formen zu finden.

Was passiert genau?

- 10.00 Uhr** Ankunft
- 10.15 Uhr** Begrüßung
- 10.30 Uhr** Theateraufführung zum Thema
- 11.00 Uhr** Gruppenspiele und Gruppenfindung
- 11.30 Uhr** Arbeit in den Kleingruppen
- 13.00 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** Gruppenspiele
- 13.45 Uhr** Vorstellen der Arbeitsergebnisse
- 14.45 Uhr** Ausklang - Disco

